

Themenjahr 2013 „Zerstörte Vielfalt“

Im Rahmen des **Themenjahrs „Zerstörte Vielfalt“**, das an den 80. Jahrestag der Machtübergabe an die Nationalsozialisten am 30. Januar 1933 und den 75. Jahrestag der Novemberpogrome am 9. November 1938 erinnert, haben wir **zwei Stolpersteinprojekte** (siehe AG Stolpersteine) durchgeführt. In verschiedenen Workshops näherten wir uns den Biografien von Cora Berliner und Efim Schachmeister. Der Stolperstein für Cora Berliner wurde bereits am 29. Oktober 2013 eingeweiht, der für den Jazzmusiker Efim Schachmeister wird am 19. März 2014 verlegt.

Die **Auftaktveranstaltung des Jugend-Mitmach-Projektes** im Rahmen des Themenjahres 2013 „Zerstörte Vielfalt“ fand **am 25. April 2013** an unserer Schule statt.

André Schmitz, damaliger Staatssekretär für kulturelle Angelegenheiten, eröffnete die Veranstaltung und hob die Bedeutung des Themenjahres 2013 hervor. Moritz van Dülmen, Geschäftsführer Kulturprojekte Berlin/Themenjahr 2013, moderierte die Veranstaltung und befragte die Schülerinnen und Schüler zu ihren eigenen Clips.



(Foto: Kulturprojekte Berlin)

"Unsere Vielfalt nimmt uns keiner mehr!" - so lautete das Motto des Mitmach-Projektes für Jugendliche. Schülerinnen und Schüler unserer Schule setzten sich in kurzen, selbst produzierten (Handy-) Videos vor dem Hintergrund der für sie selbstverständlichen, wiedergewonnen Vielfalt im heutigen Berlin mit der zerstörten Vielfalt in der Zeit des Nationalsozialismus auseinander.

Zum Höhepunkt und Ausklang des Themenjahres „Zerstörte Vielfalt“ wurden am 10. November am Brandenburger Tor auch Videoclips von Schülerinnen und Schülern unserer Schule, die an den Projekten „Zerstörte Vielfalt“ und „New Faces“ beteiligt waren, gezeigt.

Die Ergebnisse sind unter der Website:

<http://www.unserevielfalt.de> oder auch <http://www.youtube.com/watch?v=HH-gQUZDJrQ> zu sehen.

Projekt „New Faces“ - ein Projekt gegen Diskriminierung

New Faces ist ein Projekt, das von dem Archiv der Jugendkulturen im November und Dezember 2012 an unserer Schule durchgeführt wurde.

Dieses Projekt hatte das Ziel, interkulturell, jugendkulturell, multimedial und über Generationen hinweg gegen Antisemitismus und andere Formen der Diskriminierung in unserer Gesellschaft vorzugehen.

In verschiedenen Workshops setzten wir uns über RAP, Comics, Graffiti, DJing, Theater, Video und Fotografie mit Antisemitismus und anderen Formen von Diskriminierung auseinander. Wir erfuhren aus erster Hand von in Berlin lebenden Israelis und Künstlern Neues über Jugendkulturen in Israel und Deutschland.



(Fotos: Archiv der Jugendkulturen)

Ergebnisse der einzelnen Workshops sind zu sehen unter:
<http://www.newfaces.jugendkulturen.de/multimedia.html>